

## Text

Im Geltungsbereich gilt, soweit durch Zeichnung, Farbe und Schrift im einzelnen nichts anderes festgesetzt ist, folgendes:

**Schutz der Mineralquellen:** Der Geltungsbereich wird als Fläche gekennzeichnet, bei deren Bebauung besondere Sicherungsmassnahmen zum Schutze der Mineralquellen erforderlich sind. Vor Inangriffnahme aller Bauarbeiten ist mit dem Tiefbauamt Fühlung zu nehmen (§ 9 Abs. 3 BBauG).

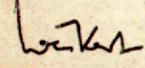
**Verkehrsflächen:** Die Aufteilung der Verkehrsflächen ist unverbindlich dargestellt. Das gilt auch für die im Plan enthaltenen - doppellinig gezeichneten - vorhandenen Bordsteinkanten.

**Höhenfestsetzungen:** Die eingetragenen Höhen - auch in der Verkehrsfläche - gelten für die im Plan bezeichneten Punkte.

**A** Die in den Strassenachsen mit dem Zusatz "A" eingeschriebenen Höhen beziehen sich auf die Strassenhinterkante.

Die Planunterlage ist nach Katasterunterlagen angefertigt, der Planinhalt geometrisch eindeutig festgelegt.

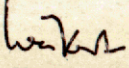
Stadtplanungsamt  
Den 15. Februar 1971  
I. A.

  
Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan hat in der Fassung des Lageplans vom 15. Feb. 1971 als Entwurf mit Begründung in der Zeit vom 5. April 1971 bis 5. Mai 1971 öffentlich ausgelegen (§ 2 (6) BBauG).

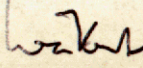
Die erneute Änderung des Entwurfs vom 20. Okt. 1971 bedurfte nicht mehr der öffentliche Auslegung.

Stadtplanungsamt  
Den 20. Oktober 1971  
I. A.

  
Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan ist vom Regierungspräsidium Nordwürttemberg mit Erlass vom 1. Aug. 1972 Nr. 13 - 2210 - 033.5 - Stgt-N genehmigt und durch Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 33 vom 17.8.1972 rechtsverbindlich geworden (§§ 11, 12 BBauG).

Stadtplanungsamt  
Den 17. August 1972  
I. A.

  
Vermessungsdirektor